

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Walle vom 15.05.2025
Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Nr.: XIV/03/2025

Anwesend sind:

Alexander Becker Anna Fischer Brigitte Grziwa-Pohlmann Klaus Haase-Kolb Tanja Häfker	Marco Juschkeit Sonja Kapp Jan Klepatz Maika-Sophie Mittelstädt Franz Roskosch Katharina Schmiss	Sebastian Schmugler Jörg Taping Claudia Vormann Burkhard Winsemann Nicoletta Witt
--	---	---

Verhindert ist:
Udo Brzenza

Gäste:

Jan-Christoph Lendner; Wirtschaft, Häfen und Transformation
Deike Bemmer; Wirtschaftsförderung Bremen
Evin Oettingshausen; Quartiersmeisterei Walle
Kirsten Dambek / Polizeirevier Walle
Kerstin Eckardt; Mitglied der Bremischen Bürgerschaft
Ca.25 interessierte Bürger:innen

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIV/01/25 vom 13.02.2025 und XIV/02/2025 vom 27.03.2025

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten
a) Jugendforum c) Seniorenvertretung
b) Bevölkerung d) Beirat

TOP 4: Gewerbegebiete in Walle

TOP 5: Vorstellung des Kulturflächenentwicklungsplans

TOP 6: Beschlussfassung der Globalmittel 2025

TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung wird genehmigt. Der TOP 4 wird vorgezogen.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIV/01/25 vom 13.02.2025 und XIV/02/2025 vom 27.03.2025

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendforum:

- Aktuell gibt es einen gemeinsamen Graffitiworkshop mit der „OS Am Waller Ring“. Erste Ergebnisse am Schulgebäude können schon vom Steffensweg aus bewundert werden. Es machen 10 Schüler:innen der Schule mit. Auch der Weser-Kurier war vor Ort und berichtet. Auf der Homepage des Ortsamtes West sind Fotos von der Aktion zu finden.
- Die „Überseespiele“ in der Überseestadt finden am 13.06.2025 statt und werden vom Waller Jugendforum finanziell unterstützt. Das Jugendforum wird dort auch mit einem eigenen Stand vertreten sein und dort u. a. neue Mitglieder zu finden.

b) Bevölkerung:

- Antrag der Initiative Heimatviertel zum Schulbau der Überseestadt (Anlage 1):

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

Mündlich eingebrachter Bürger:innenantrag der Initiative Heimatviertel:

Der Antrag fordert den Beirat auf, den für den 21.05.2025 angesetzten Workshop zur OS Überseestadt/ Waller Wied zu verschieben, da noch offene Fragen zum Prozess bestehen und der Termin unglücklich gewählt ist.

Ergebnis: Mehrheitliche Ablehnung (1 Zustimmung; 8 Ablehnungen; 6 Enthaltungen)

Bericht der Quartiersmeisterei Walle

Am 24.05.2025 von 14-17h findet das letzte Quartiersgespräch statt. Es wird ein lebendiges Miteinander von Bürger:inneninitiativen, Gewerbetreibenden und weiteren Akteuren im Stadtteil und auch Angebote für Kinder geben.

c) Seniorenvertretung:

Es liegen keine Berichte vor.

d) Beirat:

- Antrag der Fraktionen der SPD, DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen zur Oberschule Überseestadt (Anlage 2)

Ergebnis: Mehrheitliche Zustimmung (10 Zustimmungen; 5 Ablehnungen; 1 Enthaltung).

- Auskunftsersuchen der SPD zu Schüssen in der Vegesacker Straße (Anlage 3)

Der Antrag soll um den Zusatz „nach Abschluss der Ermittlungen“ ergänzt werden.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

- Antrag der CDU-Fraktion zur Einberufung einer Planungskonferenz (Anlage 4)

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

Die Planungskonferenz wird für den 28.08.2025 um 18h terminiert. Aus dem Beirat wird die Möglichkeit zur Ergänzung der Fragen gewünscht. Bis kommenden Montag können weitere Ergänzungen an das Ortsamt gesendet werden. Am Dienstag wird das Ortsamt diesen Beschluss an die zuständige Fachbehörde versenden.

TOP 4: Gewerbegebiete in Walle

Zu diesem TOP tragen Jan-Christoph Lendner von der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation und Deike Bemmer von der Wirtschaftsförderung Bremen anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 5). Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Gewerbegebiet Utbremen: Es gibt Ausbaupläne für die Verkehrsinfrastruktur. Aktuell wird die Machbarkeitsstudie zur Verkehrssicherheit und -entwicklung im Gewerbegebiet ausgewertet. Die Borkumstraße hat keine Nebenanlage für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Auch die Parksituation für KFZ- und Begrünungssituation kann optimiert werden.

- Ein zuvor auf Beiratsbeschluss hin und mit SBMS erarbeitetes Verkehrskonzept konnte nicht umgesetzt werden, da die Gewerbetreibenden sich dagegen ausgesprochen haben.
- Internetversorgung: Die Privatisierung des Telekommunikationsmarktes hindert beim Ausbau von Internet-Breitbandverbindungen via Glasfaser. Zwar steht beispielsweise im Gewerbegebiet Utbremen ein Verteilerkasten für Glasfaser. Vor allem handwerkliche Unternehmen verzichten auf die bessere Internetverbindung, da die Tarife für die Glasfaserversorgung zu hoch sind.
- Piek 17: Die Erschließung mittels Verkehrsinfrastruktur muss über den Haushalt finanziert werden, da die Mittel des Sondervermögens Überseestadt in absehbarer Zeit ausgeschöpft sind.

Der Beirat dankt für die gute Arbeit bei der Weiterentwicklung der Gewerbegebiete. Eine Vorstellung der Verkehrsmaßnahmen im FA Bau, Umwelt, Verkehr wird angekündigt, sobald der WFB dazu finale Erkenntnisse vorliegen. Die Möglichkeit der Umsetzung von Maßnahmen ist auch von der Finanzierung und der Haushaltslage abhängig.

TOP 5: Vorstellung des Kulturflächenentwicklungsplans

Zu diesem TOP trägt Jeen Burdorf von SBMS anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 6) vor. Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- SBMS erstellt einen Kulturflächenentwicklungsplan und bittet die Beiratsfraktionen um die Beantwortung eines entsprechenden Fragebogens zu Kulturflächen. Dabei ist die SBMS federführend und kooperiert über eine Arbeitsgruppe mit dem Wirtschafts- sowie dem Kulturressort. Die von den Fraktionen zu beantwortenden Fragen sind möglichst offen gestellt, um möglichst viele verschiedene Aspekte und Perspektiven zu erfassen. Im Falle der Beiratspolitiker:innen geht es darum, die explizite Stadtteilperspektive zu ermitteln.
- Die Vorarbeit dazu läuft seit zwei Jahren. In diesem Zeitraum wurde sich über die Erfassungsdimensionen, Kategorien und die Form der Fragen ausgetauscht.

Der Beirat dankt für die Erläuterungen als Rüstzeug zur Beantwortung der gestellten Fragen.

TOP 6: Beschlussfassung der Globalmittel 2025

- Die in den Fachausschüssen vorbereitete Globalmittelliste mit den Zuwendungen für die beantragten Projekte wird verlesen,

Ergebnis: Der Globalmittelliste (Anlage 7) wird einstimmig zugestimmt.

- Beschlussvorlage für Globalmittelreste: Spielplätze in Walle (Anlage 8)

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit

Der Bürgermeisterbesuch in Walle am 23.04.2025 war ein Erfolg. Es wurden die Schule an der Meta-Sattler Straße, das Sozialkaufhaus an der Grenzstraße, die Einrichtung am Wasserturm der Bremer Heimstiftung und die Quartiersmeisterei Walle besucht. Zum Abschluss wurde eine Bürger:innensprechstunde in den Räumlichkeiten im Torhaus 1 und der Tante Martin durchgeführt.

In der Beirätekonferenz am 14.,05.2025 ging es

- um die Umsetzung der Integrierten Drogenhilfestrategie. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Die Finanzierung der Umsetzung bleibt weiterhin fraglich.
- um die Anpassung der Beiratsbeteiligung bei Bauvorhaben. Es gibt keine Schlichtungsverfahren zwischen Baubehörde und Beirat mehr. Zudem soll die Beteiligung digital erfolgen. In Zukunft geht eine Eingangsliste mit den Vorhaben im Stadtteil ein. Die darin geführten Vorhaben werden von der Bauordnung geprüft und bearbeitet. Lediglich bei Ermessenssachen oder abzulehnenden Vorhaben soll der Beirat informiert werden. Dann besteht auch die Möglichkeit, Akteneinsicht zu nehmen. Einwände des Beirats werden dann als sachfremde Einwände behandelt. Eine weitere zentrale Änderung im baugenehmigungsverfahren ist, dass die Baubehörde keinen Schlusspunkt mehr setzt. Nach Abgabe der planungsrechtlichen Stellungnahme nach

bestehendem Baurecht wird die Genehmigung mitsamt weiterer Auflagen an den Bauherren ausgesprochen. Dieser ist dann für das Einholen der weiteren Stellungnahmen, z.B. von der Feuerwehr wg. Aufstellflächen, selbst verantwortlich. Dies ist gerade bei unerfahrenen Bauherren problematisch, da eine Kontrollinstanz zur Einhaltung der Auflagen fehlt. Mitglieder des FA Bau sehen diese Anpassung kritisch. Ein anderer Zuschnitt der Fachausschüsse erscheint damit möglicherweise sinnvoll.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Benefizkonzert zur Rettung des Blauhauses und der Blauen Karawane

Das Konzert findet am Freitag, den 16.05.2025 statt. Die Situation der Blauen Karawane ist unverändert kritisch. Es soll hilfesuchender Kontakt zu den Fraktionen der Bremischen Bürgerschaft aufgenommen werden.

Vorsitz:

Beiratssprecherin:

Protokoll:

-C. Wiedemeyer-

-B. Grziwa-Pohlmann-

-L. Czyborr-